

Dichtheitsprüfung für Grundstücksentwässerungsanlagen

Prüfprotokoll

Name:	
Straße / Haus Nr.	
PLZ / Ort	

Gewähltes Prüfverfahren			* Die Prüfung mit Luft ist gesondert in einem entsprechenden geeigneten Prüfbericht zu dokumentieren.
Für neu erstellte Grundstücksentwässerungsanlagen			
<input type="checkbox"/> DIN EN 1610	<input type="checkbox"/> mit Wasser	<input type="checkbox"/> mit Luft *	
Für bestehende Grundstücksentwässerungsunterlagen			
<input type="checkbox"/> DIN EN 1610	<input type="checkbox"/> mit Wasser	<input type="checkbox"/> mit Luft *	
<input type="checkbox"/> ATV-M 143-6	<input type="checkbox"/> mit Wasser	<input type="checkbox"/> mit Luft *	

Wasserdruckprüfung nach DIN 1610 bzw. ATV-M 143 Teil 6				
Prüfdatum:	.	.		
Beginn / Ende Vorbereitungen	:	Uhr	/	: Uhr
Beginn / Ende Prüfung	:	Uhr	/	: Uhr
Prüfbemerkungen:				

Hilfswerte für Innenfläche A1		Teilleitung lt. Plan ¹⁾	DN	Teillänge L	Innenfläche je lfdm – A1	Teilfläche A2
DN	Benetzte Innenfläche je lfdm	1		m	m ²	m ²
		2		m	m ²	m ²
		3		m	m ²	m ²
		4		m	m ²	m ²
		5		m	m ²	m ²
		6		m	m ²	m ²
		7		m	m ²	m ²
Summe aller Teilflächen					A3	m ²
Erlaubte Wasserzugabe					A3 x 0,2	
Gemessene Wasserzugabe					=	
Prüfung bestanden			<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		

Prüfung durch	
Prüffirma	
Prüfer (Name, Vorname)	

Ort	Datum	Ort	Datum
Unterschrift des Bauherrn		Unterschrift / Stempel des Prüfers	

1) Teilleitungen gleicher Nennweite können vor der Berechnung der Innenflächen addiert werden.

Ein Lageplan mit Einzeichnung der geprüften Leitungen und Kennzeichnung der Teilleitungen ist dem Prüfprotokoll beizulegen.

Hinweise für die Durchführung einer Dichtheitsprüfung mit Wasser nach DIN EN 1610 und ATV-M 143 Teil 6

Die Prüfung ist für alle erdüberschütteten Rohrleitungen, Schächte bzw. Inspektionsöffnungen der erstellten Grundstücksentwässerungsanlage innerhalb und außerhalb des Gebäudes durchzuführen.

Die Prüfung ist ausschließlich für die vom Anschlussnehmer erstellte Grundstücksentwässerungsanlage durchzuführen.

Prüfkriterien nach DIN EN 1610

Prüfdruck: Der erforderliche Prüfdruck ergibt sich aus der Höhendifferenz vom Rohrscheitel des zu prüfenden Leitungsabschnitts bis zum Geländeniveau. Er soll mindestens 0,1 bar (10 kPa) und höchstens 0,5 bar (50 kPa) betragen.

Prüfdauer: 30 Minuten (+/- 1 Minute)

Zulässige Wasserzugabe: 0,15 l/m² benetzter Rohrinnenfläche in 30 Minuten, bei der ausschließlichen Prüfung von Rohrleitungen.

0,2 l/m² benetzter Innenfläche in 30 Minuten, bei der gemeinsamen Prüfung von Rohrleitungen und Schächten / Inspektionsöffnungen.

0,4 l/m² benetzter Innenfläche der Schachtwandungen (incl. Schachtboden) in 30 Minuten, bei der ausschließlichen Prüfung von Schächten / Inspektionsöffnungen.

Prüfkriterien nach ATV-M 143 Teil 6

Prüfdruck: 50 mbar (50 cm) über dem Rohrscheitel am tiefsten Punkt des Prüfobjektes. Der maximal zulässige Prüfdruck beträgt 0,5 bar am tiefsten Punkt des Prüfobjektes.

Prüfdauer: 15 Minuten

Zulässige Wasserzugabe: 0,2 l/m² benetzter Innenfläche in 15 Minuten, bei der gemeinsamen Prüfung von Rohrleitungen und Inspektionsöffnungen.

0,4 l/m² benetzter Innenfläche der Schachtwandung (incl. des Schachtbodens) in 15 Minuten.

Für die Durchführung einer Dichtheitsprüfung nach DIN EN 1610 oder ATV-M 143 Teil 6 ist eine entsprechende Sachkunde erforderlich.